

# Neu-Braunfeller Zeitung.

**OTTO HEILIG**  
 hält stets an Hand verschiedene Brände der besten Aye-  
 und Bourbon Whiskies, importirte und Californische  
 Weine. Seine fancy Drinks eine Specialität.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

**OTTO HEILIG**  
 hält die größte Auswahl von einheimischen und importir-  
 ten Cigaretten, Kau- und Rauch-Tabacken, Pipes und  
 allen in das Fach eines Rauchers schlagenden Artikeln

Jahrgang 37.

Donnerstag, den 27. Dezember 1888.

Nummer 9.

## Wieder neu angekommen bei Olga Klappenbach

**Kleiderzeuge**

in reichhaltigster Auswahl der neuesten Farben und jeder Güte.

**Passend für Weihnachts-Geschenke:** Puppen, Bälle, Büsch-Albums und Handtaschen zu allen Preisen.

großer Vorrath nützlicher Artikel **Passend für Weihnachts-Geschenke.**

**Bezüge**

wie Sammets, Atlas, watered Silks, echte Seiden, Sammets, Braid Garnituren, die feinsten Spitzen und Bänder in allen Farben.

**Damen-Jacken**

Jerseys und gestickte Shawls, sowie warme Tücher, Toboggans und Kinder-Unterkleider.

Zierrath für Christbäume, sowie ein

### Inland.

**Canada, Miss., 10. Dec.** Heute wurde der Passagierzug No. 2 auf der Central Bahn, eine Meile von Duff Hill, ausgeplündert. Der Zug um 1 Uhr 15 Morgens von Hill abging, bestiegen zwei Männer locomotive und befablen den Ingenieur A. U. Law, rasch zu fahren und zu halten, als bis es ihm befehlen werde. Sowohl der Ingenieur, als der Heizer Geo. Evans gehorchten, und schloffen das Ventil ab, so dass der Zug zum Stillstand kam. Die beiden Räuber schloffen die Koffer auf und nahmen das Geld. Die beiden Männer wurden gefesselt und in die Hände der Justiz übergeben.

**Washington, 17. Dec.** Vor einer Woche brachte Lawler von Illinois eine Bill im Kongress ein, welche eine Dienstleistung von \$12 monatlich allen Ehrenpflicht entlassenen Soldaten und Waisen aussetzt, wenn dieselben das Alter von 60 Jahren erreicht haben. Seitdem hat Lawler viele Briefe erhalten, in denen er ersucht wurde, das Pensionalter auf 50 herabzusetzen und heute Vormittag hat er eine andere Bill in Uebereinstimmung mit diesem Ersuchen eingebracht.

**Chicago, 17. Dec.** Vor einigen Jahren begannen Chamberlain u. Co. von Des Moines, Iowa, die Zubereitung eines Hustenmittels, glaubend, daß es die prompteste und zuverlässigste Präparation sei, die jemals hergestellt wurde gegen Husten, Erleichterung und Bräune und daß das Publikum ihren werthlichen Werth anerkennen und sicherlich mit der Zeit populär würde. Ihre Erwartungen haben sich nicht erfüllt. Ueber 300,000 Flaschen von Chamberlain's Hustenmittel werden jährlich verkauft und sie werden als bestes Präparat anerkannt, überall wo man es kennt. Es kurirt eine starke Erkältung in kürzester Zeit, als irgend eine andere Behandlung. Zu verkaufen bei A. Tolle.

**Columbus, Miss., 17. December.** Mehrere heute Morgen aus Actia hierher kommende Herren bringen die Nachricht von einer Massenabschlachtung einer ganzen Compagnie durch Neger bei Bobalaf, einer kleinen Station an der M. & O. Bahn, unweit Macon, Miss. Am letzten Freitag kamen ein farbiger und ein weißer Junge in Streit. Der Vater des weißen Jungen suchte die Kämpfer zu trennen, wurde aber von dem Vater des farbigen Knaben angegriffen und scharflich zugerichtet. Der Weiße schwor einen Faustbefehl gegen den Neger aus und der Constable Seth Cobb begab sich in die Hütte des Schwarzen, um diesen zu verhaften. Er wurde von mehreren Negern angegriffen und durchgeprügelt.

**Budlen's Arnica Salbe.**  
 Die Beste in der Welt gegen Schnitten, Wunden, Quetschungen, Geschwüre, Salbfluß, Fieberschlag, aufgesprungene Hände, Frostbeulen, Fühneraugen und alle Arten Hautauschläge und curirt unbedingt die Füden. Vollständige Zufriedenheit wird garantirt oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cts. per Dose. Zu verkaufen bei A. Tolle.

**Philadelphia, 17. Dec.** Im Winterquartier von Forepaugh's Circus wurde gestern Nachmittag eine Einrichtung vorgenommen, die nicht von den Gerichten anbefohlen war. Der große Elefant „Chief“, der schon mehrere Wäpfer getödtet und am letzten Samstag wieder einen Vorberuch gemacht hatte, war von Adam Forepaugh zum Tode verurtheilt worden. Die Bestie war ganz wild geworden und mußte stets in Ketten gehalten werden, in dessen Fall das starke Thier trotzdem gefährlich. Gestern Nachmittag wurde ihm mit vieler Mühe ein halbölliges Lax um den Hals geschlungen und zwei andere starke Elefanten „Basil“ und „Bismarck“ wurden an die Enden des Laxes gespannt. Adam Forepaugh jr. gab das Kommando, die beiden Elefanten zogen an und die Schlinge um „Chief's“ Hals verengte sich. Auf ein zweites Signal strengten die Elefanten alle ihre Kräfte an, „Chief“ taumelte, fiel und war nach 20 Sekunden todt. „Chief“ war ein asiatischer Elefant von 10½ Fuß Höhe und 10,000 Pfund Gewicht.

**Washington, 17. Dec.** Vor einer Woche brachte Lawler von Illinois eine Bill im Kongress ein, welche eine Dienstleistung von \$12 monatlich allen Ehrenpflicht entlassenen Soldaten und Waisen aussetzt, wenn dieselben das Alter von 60 Jahren erreicht haben. Seitdem hat Lawler viele Briefe erhalten, in denen er ersucht wurde, das Pensionalter auf 50 herabzusetzen und heute Vormittag hat er eine andere Bill in Uebereinstimmung mit diesem Ersuchen eingebracht.

**London, 16. Dec.** Eine Depesche aus Marokko meldet, daß eine Deputation aus Fijig (große Dase in der Westhälfte der Sahara, an der Grenze von Algerien) den Sultan in Fez aufgesucht und ihn dringend um Verhättnisse gegen die Franzosen gebeten habe, da sie (die Fijigs) von diesen mit großem Verluste geschlagen worden seien.

**Paris, 16. Dec.** Das Geschäft an der Börse hielt sich während der letzten Woche in engen Grenzen. Panama-Actien öffneten gestern zu 127 Francs, 18 Cts. unter dem Schlusspreis von Freitag. Nach einem vorübergehenden Steigen auf 128.75 brachen sie vollständig zusammen und schlossen zu 101 Fr. 87. Dreiprocentige Rente zeigt für die letzte Woche nur einen Anstieg von 15 Centimes. Rio tinio sind dagegen 64 Frs und Credit Foncier 2½ Frs, gefallen.

**Berlin, 14. Dec.** (Special der N. Y. Staatsztg.) Die einschneidendsten Veränderungen im hohen Personalstande unserer Armee haben erst jetzt stattgefunden; diese radikale Veränderung des Heeres erregt hier allgemeine Sensation. In den Ruhestand getreten sind die Generalleutenants von Kleist, des Barres, Baron Schlotheim, von Boehn, von Heudach, von Beroh du Bernois, von Winterfeld I., von Stuber, von Wischke und von Passow. Generalleutenant von von der Burg übernimmt das Commando des XV. (elastischen) Armeekorps, Graf Gaeffeler jenes des I., von Latre jenes des XI. Corps. Generalleutenant von Brauchitsch ist an Stelle des zum Kriegsminister ernannten von Hahnke Chef des kaiserlichen Militärkabinetts geworden. Hoffentlich machen's die „Jungen“ so gut, wie es die Alten gemacht haben.

**Berlin, 17. Dec.** Beträchtliche Aufregung wurde heute Morgen durch die Nachricht veruracht, daß Fürst Bismarck's Schloß in Friedrichsruhe abgebrannt sei. Später stellte es sich heraus, daß es nur der Dorfstrug war, welcher in Friedrichsruhe abgebrannt ist. Die Detonations, welche Fürst Bismarck nach Friedrichsruhe begleiteten, haben ihre sämtlichen Effekten bei dem Brande verloren. Der Reichstanzler leitete persönlich die Arbeiten der Dörfler zur Löschung der Flammen.

**Guatim, 16. Dec.** Des Khalifen Schreiben an Osman Digma berichtet, daß eine von Osman Saleh befehligte Dampferexpedition nach der Agmatioralprovinz abgegangen sei und daß bei ihrer Ankunft in Lado, am 11. October, Em-

Der berühmte „Reichshund“ Tyras wurde von Fürst Bismarck in das brennende Gebäude geschickt und rettete eine Anzahl von Sachen.

**Dem Verdiente die Krone!**  
 Wir wünschen dem Publikum mitzutheilen, daß wir seit Jahren Dr. King's New Discovery gegen Auszehrung, Dr. King's neue Lebenspillen, Buckens Venicajalbe und Elektrischen Bitters verkauft haben und niemals haben wir eine andere Medicin zum Verkauf ausgegeben, die so schnellen Abzug fand und solche allgemein zufriedenstellende Resultate lieferte. Ohne uns lange zu bestimmen garantiren wir dieselbe zu jeder Zeit und sind bereit das Kaufgeld zurückzugeben, wenn keine zufriedenstellende Resultate durch dieselben erzielt werden. Diese Arzneimittel haben ihren Ruf nur durch ihre Erfolge erhalten. Zu haben bei A. Tolle Apotheker.

**Texas**  
 In Waco ist eine Verbindung von Weisflappen entdeckt worden.  
 Die Freland Mills in Seguin haben ihre neuen Springfield Gewehre bekommen. Bei Rigons Mühle in Guadalupe Co. wurde S. M. Luder getödtet indem beim schnellen Reiten sein Kopf einen Baumast traf. Er lebte nur zwei Stunden nach dem Vorfalle.  
 Es werden jetzt Hausfrauen in England fabricirt die nur ein Mal das Jahr aufgezogen werden brauchen.  
 Joe Marcum, ein 14jähriger Bürsche bei McGregor, Texas, gewann den 20sten Theil des großen Looses bei der letzten Ziehung in der Louisiana Lotterie.  
 Eine Hochzeit mit Hindernissen. Am Morgen des 20. December ließ sich Geo. W. Diehl, ein Restaurateur in Waco, mit Witwe V. J. Latham trauen. Einige Minuten nach der Trauung erschien Constabler Jenkins auf der Bildfläche und arretrirte Diehl auf die Anklage hin, Ernst Latham, den 14jährigen Sohn seiner neuen Frau durchgeprügelt zu haben und wurde in die „Zail“ gesteckt.

Das Salär des Consuls der Vereinigten Staaten in Neu Voredo ist von \$1000 auf \$2000 erhöht worden. Dies zeigt, daß der geschäftliche Verkehr zwischen den Vereinigten Staaten und Mexico im Wachsen begriffen ist.  
 In Dallas ist E. W. Cole, Secretary und Manager der Dallas Ice Company mit Unterlassung einer Schuld von \$1200 verurtheilt.  
 Wm. C. Tyler, der reformirte Trunkenbold von San Antonio, ist Candidat für Polizeirichter.

Leo Joseph, ein Soldat der Bundesarmee in San Antonio machte einen Selbstmordversuch, indem er eine Portion Morphium einnahm. Joseph kam vor einigen Monaten mit einer gespickten Gelbbörse nach San Antonio, aber ein leichtsinniger Lebenswandel entblöhte ihn bald von allen Mitteln und war er gezwungen, sich als Soldat anwerben zu lassen. Das Soldatenleben gefiel ihm aber auch nicht und so beschloß er, seine irdische Hülle abzuschütteln, woran ihn aber Dr. Watts mit Hilfe einer Wagenpumpe verhinderte.

Wie aus Denison gemeldet wird, wurde die Sacra am Montag Nachmittag von Milton Overton nahe Woodville, T. T. ermodet. Beide Männer waren reich und wohl geachtet. Aus welchem Grunde die Bluthat stattfand, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

In der Yard der Transcontinental Bahn zu Tazartana wurde am Montag Morgen der Bremser Stony Whitledge aus Bonham von einem Frachtwagen überfahren und getödtet. Es ist anzunehmen, daß er mit seinem Fuße zwischen zwei Schienen gerieth, und sich nicht früh genug befreien konnte, um dem Zuge auszuweichen.  
 Feinste Crayons billig in Serdinto's Meier.

**L. A. HOFFMANN**  
 San Antonio Straße, Neu Braunfels, Texas.

## Buq- und Mode-Geschäft. KLEIDERSTOFFE

Die Auswahl in Kleiderstoffen ist dieses Jahr größer, die Muster und Gewebe schöner und die Preise niedriger wie je.  
 Kattun, Gingham und Satin, schöne neue Muster. Halbwole, billige, glatte, brocirt und karrirt Stoffe in allen Farben.  
 Damentuch, Tricot, Kleiderflanell, Kaffimir und viele andere schwere, wolllene Stoffe in Schwarz und den neuen modernen Farben. Sammet in großer

Auswahl; ichner schwarzer Sammet schon zu 25 Cents.  
 Farbigen und den neuen schillernden persifirigen Sammet, Atlas, Seide und Bäck. Weiße Kleiderzeuge sind beständig in voller Auswahl vorrätzig. Kleiderbesatz, Franzen, Gumpen, Ligen, Spitzen, Besatzstoffe, Bänder, Verleberzierungen u. s. w. passend zu allen Kleidern. Futterzeug in allen Sorten.  
 Eine enorm große Auswahl Knöpfe.

### 500 Stück Spitzen

von ¼ bis 40 Zoll breit zu Preisen, daß Jeder zufrieden sein muß. 400 Stück neue Stickereien.

Besonders schön und billig sind die neuen 10 und 25 Cents Stickereien.


### Güte, Federn und Blumen.

In Hüten, alle modernen Facons sobald sie im Markte erscheinen, schwarz, farbig, in Filz und Sammet, von den billigsten bis zu den besten. Federn und Flügel in großer Auswahl von 10 Cents bis zu \$1.50. Blumen wie man sie nur wünschen kann, und alle notwendigen Stoffe, Hüte zu garniren. Kinderhüchen, alle Sorten.

## CORSETS! !

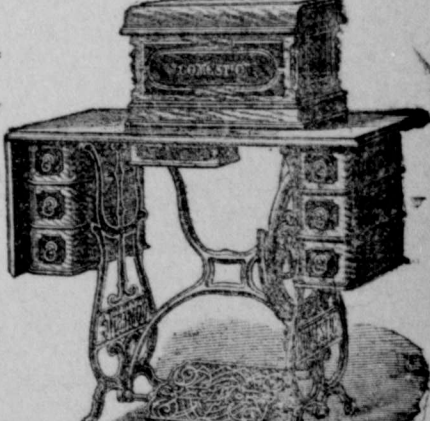
Alle Nummern und zu verschiedenen Preisen. Besonders zu empfehlen sind

**Dr. Warners CORALINE AND HEALTH CORSETS**  
 und als das bequemste ist **Loomers COMFORT HIP CORSET**  
 nicht zu übertreffen



Die Annehmlichkeit in Korsetts, Feinheit, Unschlaglichkeit, Schulerleichterung und elegante gestrickte Tücher läßt nichts zu wünschen übrig.

**Nähmaschinen:**  
 Radeln für alle Mäshinen, ebenfalls Schiffschen, Säumer, Faltenleger, Kräusler, Gummiringe und alle anderen Sachen die häufig an Nähmaschinen gebraucht werden.



Agent für die berühmte, alles übertreffende **DOMESTIC Nähmaschine.**

Eine große Auswahl von Bettdecken und elegante Tischdecken, Gardinen etc. Gardinen, Schürd- und Toiletten-Kästchen, elegante Feuerlade mit Verzierung, von Gummi, Horn, Metall und schöne verfilberte.

## GOLD- UND SILBER-SACHEN,

Uhren, Ringe, Ketten, Armbänder, Broschen, Ohringe, Medallions, Manschetten-, Kragen- und Hemden-Knöpfe, Cravattenhalter u. s. w. in großer Auswahl. Acht goldene, massive Trau- und Verlobungs-Ringe von denen jeder garantirt wird, in allen Größen. Jeder dieser Ringe ist mit einem extra Stempel versehen und wird auf jede nur denkbare Art garantirt. In Silberfachen wird diesen Herbst die Auswahl sehr groß sein und die Preise bedeutend reducirt.

**Zu Weihnachten** eine große Auswahl allerlei Sachen passend zu Geschenken für Alle.  
**L. A. Hoffmann.**



Belt hier herum ist unverkündet gesund! Ich selbst habe aber durch langjährige Paris einige Kenntnisse in der Heilkunde erworben — wie ich's freilich nicht über die Natur ließ sich ja selbst. Lassen Sie mich die kleine sorgfältig!

Don Pedro stieg von Pferde und steterlich rückwärts in den Wagen. Antonio sah neugierig durch die Öffnung.

Auf einem Strohlager lag mitten unter Ähren und verschiedenen Hausrath ein kleines Mädchen von ungefähr zwölf Jahren. Man hatte die kleine sorgfältig in Deckel gewickelt, aber das lindliche Antlitz glühte im Fieber, die Lippen waren unheimlich geschwollen und mit Weinen bedeckt — die kleine magere Hand, die auf der rechten Seite lag, so leicht, so zart, wie eine weiße Feder, zitterte fortwährend — das große blaue Auge war mit einem trüblichen Glanze auf Don Pedro gerichtet.

Ein halbverschämter Junge, ungefähr im Alter Antonios, saß auf einer Aste daneben und blickte regungslos in das Antlitz der Kranken.

Pedro schaltete den Puls, griff an die heiße Stirne. „Da ist's freilich keine Zeit!“, meinte er. „Ein bißchen Fieber! Ich auch kein Wunder, so ein zartes Ding von Bräutlin bis hierher unter diesem sengenden Dach!“

Er schüttelte den Kopf.

„Nimm's Ding, Du sollst wenigstens nicht das Opfer der Habgier Deiner Eltern werden!“ murmelte er vor sich hin.

„John Hallet!“ rief er dann zum Wagen heraus, „die kleine braucht einige Wochen Ruhe, wenn Sie sie am Leben erhalten will. Ich will nicht umsonst umkommen.“

Die Mutter ergriff die Hand Don Pedros und brach in nervöses Weinen aus.

„Gang's Dank, Sir! Gott möge es Euch lohnen!“

„John!“ rief sie dann, „nimm das Anerbieten an! Es ist, als ob Gott uns in der höchsten Noth einen seiner Engel geschickt hätte! — Geht, was Ihr thut, so wie Ihr thut, so wie die Natur es will, denn es ist nicht mehr erreicht haben durch diese unglücklichen Anale!“

Don Pedro's Mitleid wurde immer reuer. Er sah, wie im Innern des Fremden der Durst nach Geld mit der Liebe zu seinem Kinde rang.

„John Hallet!“ sagte er, „ich weiß, Ihr Amerikaner denkt anders als wir hier! Euch ist die Gewinn, der Erwerb das Letzte. Ihr lieben das Leben um des Lebens willen! Seht, in mein Haus kam nach dem Geld. Das Ihr hier erlitten, ist unsterbliche Arbeit. Unter Feld, unter Vieh erndtet und leidet uns, und das ist kein Geld, das wir sonst noch brauchen, nicht es auch ab. Ich bin glücklich in diesem Stande, verheiratet mit dem Mädchen und drängen nach dem Gelde nicht, das jetzt die ganze Leidenschaft ergriffen zu haben scheint. Etwas muß es zu erstrebenswert machen — ich will es glauben — und begreife ich, daß man eine gefährliche Menge nicht unheimlich gemacht wird — und wenn ich eure kleine Jenny ansehe mit ihrem Engelgesichtchen, muß ich Euch sagen, nicht um alles — ob der Welt warte ich, bis einem solchen Weibe auszugehen.“

John Hallet sprang aus dem bequemem Schattentische auf und ging mit mehreren Schritten, die Hände in den Hosentaschen, auf und ab. Dann blieb er stehen und sah trübend in das Gesicht Don Pedros.

„Laut! Ihr, ich liebe Jenny nicht!“ fragte er. „Sie ist mein Alles! Allen Verstand, den mir mein Glück macht, muß sie wieder gut machen! Meine Jenny verlieren — nein — nein — der Gedanke ist unerträglich! Aber was soll ich thun? Jähren Sie mir nicht, Sir, das thäte mir leid, denn ich bin Ihnen ja zu großem Danke verpflichtet, aber — aber — wer meinen Plan ganz verwirft, ihn geradezu frechhaft nennt — der muß mir auch einen anderen, besseren angeben wissen. Ich muß Brot haben für meine Kinder, und woher das nehmen, wenn ich es nicht aus der Erde grabe?“

„Ich weiß einen anderen Plan, John Hallet“, versetzte Don Pedro, „aber er wird Ihnen zu beschwerlich sein — so reich fördert er vielleicht nicht, wie die Goldfelder da unten, und reich wird man durch ihn wohl überhaupt nicht — aber eine fortgesetzte Erziehung bietet seine Auslieferung.“

„Und worin besteht Ihr Plan?“ fragte Hallet und blickte den Spanier ernsthaft an.

„Sie müssen hier bleiben“, erwiderte Don Pedro, „und das thut, was ich gethan habe! In diesem Boden liegt auch Gold für einen tüchtigen Mann, der arbeiten will!“ Er deutete hinunter auf das Thal, in dem die Weizenfelder vom Abendwinde sanft wehten und ab malten.

„Sehen Sie es dort blinken?“ fuhr er fort. „Das ist auch kalifornisches Gold! Und wenn einst längt das letzte Klumpen Metall in diesem Lande gefunden sein, die ganze Goldsucher nur nach eine Frage sein wird, wird das ewig neuemende Gold dort noch lange der Reichthum, der Segen, der Stolz unserer Kinder sein!“

„Sie haben recht, Sennor!“ erwiderte John Hallet bitter, „aber was hilft das mir? Zum Landbau gehört auch Geld, und für meine drei kranken Ohnen und das alte Geräth im Wagen kann ich kaum ein Zoch Land erwerben! Könnte ich mir ein Grundstück erwerben, so pflanze ich auf die Minen und wolle es auch hier schon zu etwas bringen! Aber was darüber reden, es kann ja doch nicht sein!“

„So wolle ich Sie haben, John Hallet“, nahm Don Pedro wieder das Wort, „ich sehe, Sie sind noch vom Goldfieber zu retten. Ich will Ihnen die Mittel, um sich hier niederzulassen, geben. Sie zahlen mir dann den Betrag im Laufe der Jahre ab. Wollen Sie?“

Hallet traute seinen Ohren nicht. Was war es diesem Manne? Ein Fremder! Und doch überhäufte der Spanier ihn mit Wohlthaten! Hallet wurde misstrauisch.

„Sagen Sie mir offen, Sennor Pedro, wo soll das hin?“ fragte er. „Sie bieten mir ganz Ihr Haus für mehrere

Wochen, jetzt Geld und Mittel zu einer Niederlassung für alle Zeit an! Warum thun Sie das? Ein vernünftiger Mensch thut doch nichts ohne Zweck, ohne Grund.“

Pedro schüttelte den Kopf. „Könnt Ihr es denn gar nicht verstehen, daß man aus Menschenfreundlichkeit, aus gutem Herzen etwas für seine Mitmenschen thut?“ fragte er. „Warum ich Euch das Anerbieten mache? Weil Euer Weib, Euer armes Kind mich dauern, weil ich gerne helfe, wo ich helfen kann — weil ich kalifornier bin! Dies liegt einmal in unserm Blute! Wir haben es mit herübergebracht aus dem alten Vaterlande, wo einst Ritterlichkeit und edler Sinn über alles geherrschte — spanische Gastfreundschaft war sprichwörtlich! Doch Ihr verzieht mich doch nicht, Ihr, das Kind eines fremden Landes, wo man anders denkt, anders fühlt. Geht, mein Anerbieten ist ohne Hintergedanken, ohne Arg. Jetzt thut was Ihr wollt, denkt aber an Euer Kind!“

Don Pedro stand auf, drückte den Sommer in die gebräunte Stirn und wollte sich entfernen. Das Mitleiden des Fremden hatte ihn verleert.

Aber dieser hielt ihn zurück. „Sie sind ein Gentleman durch und durch, Sennor!“ sagte er. „Verzeihen Sie mir mein Mißtrauen! Es ist dieselbe Geschichte wie vorher, wo ich bei Ihrem Anbete nach dem Neapoler griff. Wir im Osten taugen dieses Mißtrauen und der Mutter nicht ein! Lassen Sie mir nur Zeit mitbringen, ich will mich erst mit meiner Frau besprechen! Vorbereden meinen beizuliegen!“

Oben traten Antonio und Georg in die Veranda. Sie hatten die Stallungen und das Haus besichtigt. Antonio hatte seinen Gefährten von seinem Leben in den Bergen erzählt, und es gefiel diesem jetzt schon besser in der Hacienda.

„Wenn wir erst Geld gefunden haben“, sagte er zu Antonio, „lassen wir uns auch hier nieder. Du sollst dann sehen, was das Geld gut ist. Wenn Du dann unter Solch steht und unsere Stallungen und Pferde, wird es Dir in diesem kleinen Hause auch nicht mehr gefallen.“

Antonio lächelte. Er wünschte sich nichts Besseres, erwiderte er. Ob er in einem Palaste oder in einer Hütte wohne, je ihm ganz gleich, er wollte doch seinen unter einem Dach. Unter dem freien Himmel, den Sattel zum Kopfstück, in die Berglands geduldet, zu schlafen, sei doch das Beste.

„Wollen wir wirklich eine Woche lang hier bleiben?“ fragte Georg, als er die Veranda betrat. „Ich glaube, Jenny sieht sich schon besser, und in zwei Tagen waren wir an Ort und Stelle!“

„Was gilt das Dir an, Schlingel!“ rief Antonio, „du bist schon in allen drei Jahren. Hierher zu gehen mit ganz hier. Dann hast es arbeiten, Georg.“

„Gang hier bleiben?“ fragte Georg er, „kannst es hier denn auch überdauern?“

„Nunmehr thut nicht darum, Junge, Du thust, was man Dir sagt, und dann Quantum.“

Georg dachte die Arbeit und leerte ein großes Bierglas, das aus dem Kasten kam.

„Nimm, Antonio“, sagte Don Pedro, „wir wollen einmal nach den Goldfeldern gehen. Vielleicht thut auch dort etwas. Sie, Sennor, können ich unterreden mit Ihrer Frau besprechen und Jenny sehen. Mein ganzes Haus ist Ihnen zur Verfügung.“ Er grüßte sie herzlich und schenkte ihm ein Glas Wein, das er mit dem Segen der vereinigenden Anhang. Er waren sie im Schatten der Madonna's Veranden verschwunden.

John Hallet eilte ihnen sinuend nach. „Ein eigenes Geheiß, diese beiden nicht!“ murmelte er — dann ging er verschlingens nach oben zu seinen Kindern. Hier, und mit der Zeit, wenn das einmal beschieden ist, muß der Mensch har werden! Man kannte es ja schon von den Kindern.

Er verlor sich ganz in Gedanken. Er dachte an die Veranda, an die Veranda, an die Veranda. „Bater! Ich möchte die Hacienda haben“, sagte er, „aber ich viel zu viel Geld habe, die die ganze Tag und Tagelange. Nur die thut es ein wenig aus!“

John Hallet fuhr erschrocken auf. „Sind der Sohn bei seinen eignen Gedanken entsetzt?“

„Du müßt ja nicht hier bleiben“, sagte er. „Dinge hatte verlobt kommen, mich auch zu nichts!“

„Nicht!“ erwiderte hinterfragig Georg. „Ja, aber es kommt dann, wie wir arbeiten. Die reichen Kinder sind auch nicht durch ihre Arbeit reich geworden. Mit dem man arbeiten!“ Er legte den Finger auf die Stirn.

„Du sprichst ja wie ein Alter“, sagte Hallet. „Woher hast Du diese Worte? Sieh Dir einmal den Antonio an, der denkt gar nicht an dergleichen.“

„Er ist ein Geiz!“ erwiderte John, „mein ausgemachter Geiz. Welche sind die der Alte wie der Junge.“

Aber diese Geiz hat unsere Wohlthaten daran denkt Du nicht. Du bist doch ein Kind von einem Jungen! Die Geiz hat mich jedesmal aus — wenn ich anständig gegen die Leute, wenn er erhob drohend die Hand. Ich weiß jetzt nach Jenny gehen.“

Geiz schlich er die Treppe hinauf, unter seinen schweren Tritten machte, öffnete vorsichtig die Thür. Jenny saß aufrecht in der Bett und streckte die magere Kinnchen nach ihm aus. Das Mädchen hatte rasch gemerkt, der Kopf glühte, aber die Phantasien hatten aufgehört.

„Papa! Papa! bist Du endlich da?“ rief Jenny. „Und wo ist der fremde Mann mit dem dunklen Gesicht? Wo ist es wie im Traum. O, er sah mich fremdlich an.“

Hallet drückte sein Köpfchen füttern an sie und lächelte die mit Fieber getränkten Lippen. Eine Thräne glänzte in seinem Auge.

„Nimm von dem Besen etwas“, rief er.

er gärtlich. „Nun, dann ist alles out. Wie fühlst Du Dich? Wohl? Nicht wohl?“

„O Papa, ich muß doch nicht mehr in den häßlichen Wagen, in dem die Hitze mich tötet, und das ewige Geräusch mein Hirn zermartert? Ach, was habe ich gelitten in meinen Fieberträumen! Ich hab immer wieder die wilden Gestalten der Indianer, die unter Lager umschwärmten — ich hörte ihr entgeglichen Geheiß — das Geschreie der Verwundeten! Dann sah ich mich wieder in der heißen Wüste, leidend nach Wasser. O, Papa — ich habe entsetzlich gelitten! Das gute Gesicht des schwarzen Mannes wehte mich zurück aus diesen Fieberphantasien — wo dank ich ihm! Wo ist er? Ich will es ihm selbst sagen!“

Hallet hing an dem Munde des Kindes, das nach langer Zeit zum erstenmal wieder vernünftig sprach.

„Verzeihe mir, wenn er wird gleich kommen, er ist ja der Herr des Hauses, in dem Du dich befindest! Alles, was Du hier siehst, gehört ihm!“

Jenny fuhr mit der feinen Hand über ihre Stirn und blickte erstaunt im Zimmer umher.

„O, wie schön ist es hier!“ rief sie. „Gang wie in unserm schönen Häuschen in Virginia! O, hätten wir das noch nie verla!“

„Ja, hätten wir es nie verlassen!“ wiederholte schwer leuzend die Mutter. Sie war unheimlich eine häßliche Frau, aber die Strapazen der Reise, der Hunger um das sind hatten ihr arg mitgespielt! Das elende Geld! Wie viele Schritte es noch unglücklich machen! Eine breite Mutter fuhr schon jetzt von Ocean zu Ocean, und das war doch erst der Anfang. Hallet mußte, daß der Versuchung Don Pedros hier den fruchtbarsten Boden jenseits würde. Der Plan, den er sich da unten auf der Veranda entworfen hatte, gewann an Festigkeit.

„Verzeihst Du?“ sagte er. „Ich habe Euch eine Kadette zu erlauben, die all Euren Kummer verdrängen wird. Sie können hier bleiben! Don Pedro will uns die Mittel geben, um uns hier anzusiedeln!“

Die Mutter hand im ersten Moment hart da. Dann ließ sie zugleich lachend und weinend, ihrem Munde um den Hals.

„John, so hat Gott wirklich mein Stöckchen an Antheil meines Kindes um Rettung aus diesem Fieber erhört! Was Du sagst, sag mir ruhig dabei? Du hast mich mit mir?“ — Sie sah ihn an und er sah sie an. — „John, Du denkst immer an das elende Geld, das ich habe, unter liebes Kind gefeiert hätte, erziele ich ein Kind!“

„Das ist die Wahrheit, meine Mutter!“ erwiderte er. „Ich habe kein Geld, ich habe kein Geld, ich habe kein Geld!“

„Nimm, Antonio“, sagte Don Pedro, „wir wollen einmal nach den Goldfeldern gehen. Vielleicht thut auch dort etwas. Sie, Sennor, können ich unterreden mit Ihrer Frau besprechen und Jenny sehen. Mein ganzes Haus ist Ihnen zur Verfügung.“ Er grüßte sie herzlich und schenkte ihm ein Glas Wein, das er mit dem Segen der vereinigenden Anhang. Er waren sie im Schatten der Madonna's Veranden verschwunden.

John Hallet eilte ihnen sinuend nach. „Ein eigenes Geheiß, diese beiden nicht!“ murmelte er — dann ging er verschlingens nach oben zu seinen Kindern. Hier, und mit der Zeit, wenn das einmal beschieden ist, muß der Mensch har werden! Man kannte es ja schon von den Kindern.

Er verlor sich ganz in Gedanken. Er dachte an die Veranda, an die Veranda, an die Veranda. „Bater! Ich möchte die Hacienda haben“, sagte er, „aber ich viel zu viel Geld habe, die die ganze Tag und Tagelange. Nur die thut es ein wenig aus!“

John Hallet fuhr erschrocken auf. „Sind der Sohn bei seinen eignen Gedanken entsetzt?“

„Du müßt ja nicht hier bleiben“, sagte er. „Dinge hatte verlobt kommen, mich auch zu nichts!“

„Nicht!“ erwiderte hinterfragig Georg. „Ja, aber es kommt dann, wie wir arbeiten. Die reichen Kinder sind auch nicht durch ihre Arbeit reich geworden. Mit dem man arbeiten!“ Er legte den Finger auf die Stirn.

„Du sprichst ja wie ein Alter“, sagte Hallet. „Woher hast Du diese Worte? Sieh Dir einmal den Antonio an, der denkt gar nicht an dergleichen.“

„Er ist ein Geiz!“ erwiderte John, „mein ausgemachter Geiz. Welche sind die der Alte wie der Junge.“

Aber diese Geiz hat unsere Wohlthaten daran denkt Du nicht. Du bist doch ein Kind von einem Jungen! Die Geiz hat mich jedesmal aus — wenn ich anständig gegen die Leute, wenn er erhob drohend die Hand. Ich weiß jetzt nach Jenny gehen.“

Geiz schlich er die Treppe hinauf, unter seinen schweren Tritten machte, öffnete vorsichtig die Thür. Jenny saß aufrecht in der Bett und streckte die magere Kinnchen nach ihm aus. Das Mädchen hatte rasch gemerkt, der Kopf glühte, aber die Phantasien hatten aufgehört.

„Papa! Papa! bist Du endlich da?“ rief Jenny. „Und wo ist der fremde Mann mit dem dunklen Gesicht? Wo ist es wie im Traum. O, er sah mich fremdlich an.“

Hallet drückte sein Köpfchen füttern an sie und lächelte die mit Fieber getränkten Lippen. Eine Thräne glänzte in seinem Auge.

„Nimm von dem Besen etwas“, rief er.

Unverdaulichkeit und Hartleibigkeit lassen sich heilen durch Ayer's Pillen.

Magenschwäche Nieren-Krankheiten

Die einzige Heilung

Ayer's Pillen

Vertreiben die Krankheit.

Wer lebt der lernt, und wer lernt der lebt.

Das beste Abführmittel in der Welt, Ayer's Pillen, subreitet von Dr. J. C. Ayer & Co. (Analytische Chemiker), Lowell, Mass.

Lone Star Brewing Company SAN ANTONIO, TEXAS. KEG AND "SELECT" BOTTLE BEER. Gustav Lubrecht, Alleinig Agent in New Braunfels.

PETER FAUST & CO. San Antoniostraße, New-Braunfels, Texas. Halten stets vorräthig ein großes Lager von Eisenwaren, Kurzwaren, Spezereien, Provianten, Früchten und Gemüse in Fässern. Fertige Kleider und Unterkleider, Hemden und Hosen, Hüte, Schuhe, Stiefel, Pantoffeln und Strumpfwaren. Eisenwaren und Ackerbaugeräth-schaften. — Agenten für: — John Deere's Pflüge, Standard Cultivators, McCormick Selbstbinder und Mähmaschinen, Atlas Dampfmaschinen, Gullett's Cotton Gins, Ringland & Ferguson's Drehschneidmaschinen und Dampf Kornschäler. Bridge & Beach Mfg. Co's. Koch- und Feiz-Ofen. Neueste Musik-Haus in Texas. Etabliert 1866. THOS. GOGGAN & BROS., SAN ANTONIO, AUSTIN, HOUSTON, GALVESTON. Alleinig Agenten für die weltberühmten WEBER, Steinway & Sons, EMERSON, und die einzig echten MATHUSHEK PIANOS. Pianos & Orgeln werden bei \$15.00 monatliche Abzahlungen verkauft.ampo teure von Musik-Instrumente. Führen ein größeres Lager von Pianos, Orgeln, Musik-Noten und Musik-Instrumenten als anderen Händler in Texas zusammengewonnen. Wegen Preise werde man sich an das San Antonio Haus, 208 West-Commerce Str. Wm. SCHMIDT, Neu Braunfels, Texas. Händler in allen Sorten von Farmgeräth-schaften. Farm- und Vieh-Stuben. Führen ein größeres Lager von Guarantie verkauft. Agent für Walter H. Wood's weltberühmte Grate- und Dampf-Cylinder Pumpen, garantirt als die besten Pumpe in Markt. — — — — — Holzerne und eiserne Windmühlen.

Unverdaulichkeit und Hartleibigkeit lassen sich heilen durch Ayer's Pillen.

Magenschwäche Nieren-Krankheiten

Die einzige Heilung

Ayer's Pillen

Vertreiben die Krankheit.

Wer lebt der lernt, und wer lernt der lebt.

Das beste Abführmittel in der Welt, Ayer's Pillen, subreitet von Dr. J. C. Ayer & Co. (Analytische Chemiker), Lowell, Mass.

Lone Star Brewing Company SAN ANTONIO, TEXAS. KEG AND "SELECT" BOTTLE BEER. Gustav Lubrecht, Alleinig Agent in New Braunfels.

PETER FAUST & CO. San Antoniostraße, New-Braunfels, Texas. Halten stets vorräthig ein großes Lager von Eisenwaren, Kurzwaren, Spezereien, Provianten, Früchten und Gemüse in Fässern. Fertige Kleider und Unterkleider, Hemden und Hosen, Hüte, Schuhe, Stiefel, Pantoffeln und Strumpfwaren. Eisenwaren und Ackerbaugeräth-schaften. — Agenten für: — John Deere's Pflüge, Standard Cultivators, McCormick Selbstbinder und Mähmaschinen, Atlas Dampfmaschinen, Gullett's Cotton Gins, Ringland & Ferguson's Drehschneidmaschinen und Dampf Kornschäler. Bridge & Beach Mfg. Co's. Koch- und Feiz-Ofen. Neueste Musik-Haus in Texas. Etabliert 1866. THOS. GOGGAN & BROS., SAN ANTONIO, AUSTIN, HOUSTON, GALVESTON. Alleinig Agenten für die weltberühmten WEBER, Steinway & Sons, EMERSON, und die einzig echten MATHUSHEK PIANOS. Pianos & Orgeln werden bei \$15.00 monatliche Abzahlungen verkauft.ampo teure von Musik-Instrumente. Führen ein größeres Lager von Pianos, Orgeln, Musik-Noten und Musik-Instrumenten als anderen Händler in Texas zusammengewonnen. Wegen Preise werde man sich an das San Antonio Haus, 208 West-Commerce Str. Wm. SCHMIDT, Neu Braunfels, Texas. Händler in allen Sorten von Farmgeräth-schaften. Farm- und Vieh-Stuben. Führen ein größeres Lager von Guarantie verkauft. Agent für Walter H. Wood's weltberühmte Grate- und Dampf-Cylinder Pumpen, garantirt als die besten Pumpe in Markt. — — — — — Holzerne und eiserne Windmühlen.

Die Schulrathswahl in Boston.

Vor mehreren Wochen berichteten wir an dieser Stelle über eine eigenthümliche Aufregung, die in gewissen Kreisen der Bostoner Frauenwelt sich zeigte...

Wie in verschiedenen anderen Städten des Landes dürfen nun in Boston die Frauen sich aktiv an der Schulrathswahl betheiligen...

Rassenkrieg in Mississippi.

Bei Natchez in Mississippi hat ein Kampf zwischen Negern und Weißen stattgefunden in welchem 150 Neger und 12 Weiße erschossen wurden...

Die deutsche Sprache in Amerika.

Die Mittel und Wege zur Erhaltung der deutschen Sprache in diesem Lande und damit der deutschen Art und Sitten...

Wie man Staaten macht.

Kongressmann Springer hat gemäß Caucusbeschluss seine Dombusbill dahin abgeändert, dass dieselbe die Aufnahme der Territorien Dakota, Montana, Washington und New Mexica in folgender Weise vorbereite:

Die schönste Auswahl und die billigsten Preise findet man diesen Herbst in meinem Laden. Ich habe eine schönere Auswahl und billigere Preise wie je zuvor in...

Brantweinpest in Deutschland.

In den letzten Jahren haben im ganzen deutschen Reiche umfassende statistische Erhebungen über die in den Krankenhäusern verpflegten Kranken aller Art stattgefunden...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Reformideen eines Sultans.

London, 10. Decbr. Ein Bericht aus Bagdad sagt: Auf Befehl des Sultans wurden heute vier Eingeborene, die des Arabes angeklagt waren...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

Wenn ich ein Dichter wäre.

Wenn ich ein Dichter wäre, so würde ich mich nicht für die Dichtung der Dichtung interessieren, sondern für die Dichtung der Wirklichkeit...

WEBER UND DEUTSCH.

Wir wünschen die Aufmerksamkeit des Publikums auf unser außerordentlich schönes Lager von...

Neuen Herbstwaaren.

zu lenken. Jedes Department ist jetzt mit den schönsten Waaren angefüllt. Wir haben das größte Lager in...



Hemden für Herren u. Knaben.

weiß und farbig. Unsere Auswahl in Kragen, Manschetten und Halstücher ist vollständiger wie je.

Hüte!

Für Herren und Knaben haben wir die größte Auswahl immer an Hand.

Schuhe und Stiefel!

Wir behaupten, dass wir das beste Schuhwerk, welches gemacht wird, zu niedrigeren Preisen verkaufen als irgend wo anders.

Kid Damen Knöpfschuhe.

zu allen Preisen von \$1.25 bis zu \$4.00 das Paar. Unsere Kattlederne Stiefel und Schuhe für Herren sind billig und dauerhaft.

REISEKOFFER und HANDTASCHEN.

in größter Auswahl.



Kleiderstoffe in größter Auswahl.

und eine prachtvolle Auswahl in wollenen Tüchern. Kommt frühzeitig so lange das Lager noch vollständig ist.

BLANKETS in allen Farben.

Ein großes Lager von freischen.

GROCERIES.

Frische, echte holländische Häringe und russische Sardellen u. s. w.

Weber & Deutsch.

**Preis für Anzeigen in der N. B. Zeitung.**

	1 Woche	1 Monat	3 Monat	6 Monat	9 Monat	1 Jahr
1 Zoll	\$0.50	\$1.50	\$4.00	\$7.50	\$9.50	\$12.00
2 Zoll	1.00	3.00	8.00	14.00	18.00	22.00
3 Zoll	1.25	3.75	10.00	16.00	22.00	28.00
6 Zoll	2.50	6.00	15.00	24.00	33.00	42.00
9 Zoll	4.00	8.00	20.00	30.00	40.00	50.00
12 Zoll	5.00	10.00	25.00	36.00	45.00	54.00
20 Zoll	8.00	15.00	30.00	40.00	50.00	60.00

☛ Lokal-Anzeigen und Notizen kosten je 10 Cents per Zeile für die erste Zeile und 5 Cent für jede darauf folgende.  
☛ Anzeigen von Auswärts müssen, wenn uns die Verhältnisse der Anzeiger nicht persönlich bekannt sind, im Vorausbe-  
:—:—:— zählt werden. —:—:—

**DIRECTORY.**

**COMAL COUNTY.**

**County-Beamten.**

County Richter.	
R. Robemann	District u. County Clerk.
J. B. Palm	Schreiber.
Franz Gorch	Steuereinschreiber.
Peter Jensen	Schlichter.
Johann Seale	Freiendrichter Nr. 1.
H. Andres	" " " " 2.
Gab. Ehrlich	" " " " 3.
R. McNeil	" " " " 4.
R. Klingmann	" " " " 5.
R. Weller	Wieg- und Maße-Inhaber.
Jul. Role	Notar.

**Städtische Beamten in Neu Braunfels.**

Joseph Faust	Bürgermeister.
Joseph Wagenführ	Stadtmarschall, Richter und Colporteur.
Georg G. G.	Schlichter.
Carl K. K.	Schlichter.
Alfred Homann	Schlichter.
Julius Role	Jugentwart.

**Lokales.**

☛ Unseren Lesern wünschen wir frohe Weihnächten und ein glückliches neues Jahr. Da keine weitere Nummer dieses Blattes vor dem 1sten Januar erscheint so müssen wir unsern Neujahrsgruß schon heute anbringen. Um unsern Lesern auch etwas Ruhe zu gönnen, geben wir diese Nummer schon Montags (23ten Dezember) auf die Post.

☛ Der berühmte John Deere Pflug und extra Spitzen bei Louis Henne Kleiniger Agent. 6.4t.

☛ Herr Ferd. Hein von der 1ten Santa Clara, bekannt als der berühmte Händler in Allen, vom dreißigten 700 bis zum Wäffel besuchte uns auf unserer Office und erneuerte die Freundschaft mit der „Tante.“ Herr Hein ist von Allen und geachtet, die ihn kennen, geehrt und geachtet, und dies hat sich auch bei der jüngeren Generation seiner Nachbarn erhalten; obwohl dieselben jetzt zum Theil in Gonzales County wohnen, so brachten sie ihm auch nach der Hochzeit von Phil. Schnabel (das Young Musiccorps spielte) ein Bündchen, welches theilweise aus ehemaligen Nachbarnsöhnen und alten Kriegskameraden besteht. Three cheers for Ferdinand!

☛ Madam's Mikrobentdter, das beste allgemeine Arzneymittel ist stets vorrätig bei G. Gruene jr.

☛ Wie aus den verschiedenen Anzeigen unserer Zeitung zu ersehen, werden die Weihnachtstage hier gefeiert geachtet werden, — d. h. wenn der Wettergott uns in Ruhe läßt.

☛ Blad Lind Stahl Pfähle mit extra Spitze. 7 Zoll Schneiden zu \$ 6.00, 8 Zoll Schneiden zu \$6.50, 9 Zoll Schneiden zu \$ 7.00 bei Louis Henne. 6.4t

☛ Herr F. W. Schweppe hat eine Office in Pfeiffer's Block in der San Antonio Straße neben Richter's Schuh Store gemiethet, wo er in Zukunft zu finden ist. (3t.)

☛ Drei Sorten von Cotton und Corn Stengel Schneide-Maschinen billig bei Louis Henne 6.4t.

☛ Am Dienstag den 18ten d. M. starb Frau Marie Margarethe Weill, geb. Freund, im Hause ihres Sohnes Henry Weill an der Bärenreef. Frau Weill wurde im Jahre 1799 im Großherzogthum Nassau geboren, erreichte mithin das hohe Alter von 89 Jahren. Ihr Gatte, der verlebte Herr Johann Weill, kam im Jahre 1845 nach Texas und starb im Jahre 1881 in unserer Stadt, nachdem er erst kurze Zeit vorher die goldene Hochzeit mit der nun ebenfalls heimgegangenen Gattin gefeiert hatte. Nur zwei Kinder waren der Schwermutter geblieben, wovon das ältere die Frau Johanneke Weill am 17ten Juni 1886 der Mutter im Tode vorausging. Die Verstorbene hinterläßt nur einen Sohn, 11 Enkel und 30 Urentel. Die Beerdigungsfeierlichkeiten wurden von Pastor Albert Kypfer geleitet. Friede und Ruhe der Dahingegangenen. Möge ihr die Erde leicht sein.

☛ Ein schönes weißes Hemd für \$1 bei Weber & Deusch.

☛ Vom Yorks Creek wird uns die Feier des 50jährigen Geburtstags der Frau Braunholz gemeldet. Einer der dabei gewesen ist, will nicht an die 50 Jahre glauben und behauptet das Geburtstagskind sei erst 30 Jahre alt, dem Aussehen nach zu urtheilen. Wir gratuliren. Auch eine große Kindtaufe wurde in jener Gegend gefeiert, was die Anzahl der Taufkinder betrifft, aber noch größer war die Anzahl der Gäste und Hüter, für deren leibliche Bedürfnisse ebenfalls in Hülle und Fülle gesorgt war.

☛ Unser Freund George Knode von der Firma Knode & Elbert, macht sich, vor einigen Tagen hat er das prächtige, feiner Gustav Großhitz Haus in der

Seguinstraße, neben der Hasenbeck'schen Regelbahn käuflich erworben. Der zeitweilige Besitzer siedelt nach San Antonio über. Dies ist eines der besteinrichtungen Häuser in der Stadt.

☛ Wer vor den Feiertagen noch billiges Schuhwerk sowohl feinste Damenschuhe wie die stärksten Herren Schuhe und Stiefel kaufen will, sollte unbedingt bei Fris Kaufe vorbeisprechen. Er hat seine Casch Preise so niedrig gestellt um es jedem möglich zu machen zum billigsten Preise eine gute Fußbekleidung zu beschaffen. 7.2t.

☛ Herr Erdmann Ebel, seiner Zeit der König aller Schindelmacher, war Donnerstag und Freitag in der Stadt und munter und fidel. Ueber seine künftigen Besuche fragte ihn ein unbekanntes Mitglied der Zeitung, ob er sich nicht für ein paar Wochen nach Neu Braunfels begeben werde, er meinte es es wie dem Herrn Ebel so abgesehen von der sich seine

gelaufen hätte das er zuletzt nur noch als Dachshund zu gebrauchen gewesen sei. Bei ihm, meinte er, wäre diese Kurzbeinigkeit Folge der schlechten Wege nach der „Zudenbend“ an der oberen Guadalupe eingetreten, der Weg nach dorten mühte noch einmal so kurz und noch einmal so breit sein um den Bedürfnissen der Zeit zu genügen. Sonst geht es ihm gut.

☛ Bei Sattlers Postoffice starb der Vater des Herrn Fris Krause sr. im Alter von 91 Jahren und einigen Monaten. Einzelheiten fehlen uns leider.

☛ Verhandlungen des Stadtraths. Spezialsession Donnerstag den 20ten Dec. 1888. Anwesend der Bürgermeister und 9 Stadträthe.

Nachdem die Verammlung zur Ordnung gerufen worden war, erklärte Bürgermeister Jos. Faust den Zweck der Spezialsession, die zum Behufe der Entgegennahme der Berichte des Beigeordneten notwendig geworden war.

Das Comité berichtete daß die Herren Kramer und Staats laut Contract gebunden waren ihren Verpflichtungen bis zum 1sten Dec. d. J. nachzukommen dies sei jedoch nicht geschehen u. da sie schon seit einiger Zeit die Arbeit ganz eingestellt hätten, empfahl es dem Stadtrath den Contract mit jenen Herren als null und nichtig zu erklären und demgemäß zu verfahren.

Auf Verlangen des Herrn S. W. Pfeuffer wurden die Herren Kramer & Staats aufgefordert ihre Gründe für ihre Weigerung anzugeben und erklärten die genannten Herren ihre Absicht den Contract nicht weiter einzulösen zu wollen. Mayor Faust erklärte den Herren, daß sie dadurch die 25 Prozent zurückgehaltener Gelder an den bereits geleisteten und acceptierten Arbeiten verlustig geben würden, was die Herren acceptierten.

Auf Antrag von Stadtrath C. Matzdorff wurde die Liste der Mitglieder verlesen und deren Abstimmung eingetragen. Der Contract wurde einstimmig verworfen.

Auf Antrag von Herrn S. W. Pfeuffer wurde das Beigeordneten beauftragt neue Contratte für die noch unbenutzte Arbeit anzugeben sowie dies notwendig sei. Hierauf vertagung.

☛ Vorige Woche waren wir in San Antonio und stieteten wie gewöhnlich unserer Geschäftsreisenden einen Besuch ab, unter Anderen auch der Firma Jos. Frohlers, welche seit einiger Zeit in ihr neues Mesengehäftshaus umgesiedelt sind und dort in dem geräumigen, mehr hölzernen Lokale gelangt das immense Lager dieser Firma erst recht zur Ansicht der Käufer. Kundenbund drängt sich Alles in Vordlagern, geschäftliche, freundliche und gefällige Bedientener warten Jedem, auch dem kleinsten Käufer, auf's prompteste auf und lassen sich keine Mühe verdrißeln. Jeden Besucher des Mesengehäftshaus mit den Waaren und deren Preis bekannt zu machen. An Damenkleidern war gerade ein gewählter Vorrath vorhanden, Cashmere von 50 bis 55 Cents pro Yard, feine und Cashmere-Mäntel bedeckten die riesigen Auslagenische, und in niedlichen Schachteln lagen 1000 Paare der verschiedensten Arten von Pantoffeln aufgeschichtet, und harrten der niedlichen Hübe des Badfräus bis zum polizeiwidrigen Pfaffenkämpfer des pommerischen Banjunters. An Gardinstoffen war Alles vorhanden, was sowohl den bescheidenen Ansprüchen des Farmers genügt und auch den Pracht liebenden Millionär zufriedenstellt.

Für Hausfrauen, speciell junge Eheleute, war ein großer Vorrath an Hausleinen aufgeschichtet. Das Kleider-Departement ist das reichhaltigste in San Antonio, sowohl an Herren- und Frauenkleidern, als auch an Hüten, Schuhen, Habsstiefeln und Stiefeln. Die beachteten Stellen Hüte sind zu jedem Preise und in jeder Größe und Jagon zu haben. Beliebige Anfragen und Bestellungen finden die größte Aufmerksamkeit.

für welchen Zweck ein specielles Corps von Clerks angestellt, ist die monatlich hunderttausende von Paketen und Briefen per Post und Express versenden. Wer San Antonio besucht, sollte nicht verfehlen, den Versuch zu machen, seine Einkäufe bei jenem Geschäfte zu machen und wir sind überzeugt, er wird es nicht zu bereuen haben. 7.2t

**Neue Anzeigen.**

**Lenzen's Halle. Großer öffentlicher Ball**

Dienstag den 1sten Weihnachtstag und am 1sten Neujahrstag. Um zahlreichen Besuch bittet S. Lenzen.

**Zu verkaufen.**

Die von Herrn Fris Söchtling am Waterhole Creek, 7 Meilen östlich von New Braunfels gelegene Farm ist zu verkaufen. Die Farm enthält über 100 Acker gutes Land, 55 Acker in Cultur, Rest in ausgezeichnetem gutbebaueten Grasland, alles in Fenz. Gutes Wohn- und Reiterhaus, Kornhaus, Rauchhaus und Hühnerhäuse. Ausgezeichnetes nie ausgehendes Teut im Pasture. Näheres in der Office dieses Blattes. 8.2m

**Gr. Her und WEIHNACHTS- und Neujahrs - Ball**

—:in:—

**Thornhill**

Dienstag den 25. Dezember 1888

und

Dienstag den 1sten Januar 1889

☛ Das Clear Spring Musical Corps spielt. ☛ Jedermann ist freundlichst eingeladen. H. D. Gruene.

**Public Sale.**

Having been appointed by the District Court of Comal County, Texas, at its November Term 1888, special commissioner to sell either at public or private sale, the property known as the old Tolle place situated in Comal County, Texas, on Comal Creek, two miles S. W. from New Braunfels, consisting of fifty acres of land and 27.8 acres cedar break, for the purpose of making partition and distribution between the heirs of G. F. Tolle and Helene Tolle deceased. Now therefore, in conformity with the order of the Court aforesaid, I will sell for cash, at public sale, on a private sale as not previously made, on the first Tuesday in February 1889, at 11 o'clock A. M. at the courthouse of Comal County, in the city of New Braunfels, the above described property. New Braunfels, Tex., this 18th day of December 1888. H. E. FISCHER, Special Commissioner.

**Ball**

Am 1sten Weihnachtstag und am 1sten Neujahrstag. —:in:—

**San Geronimo Farmer Vereins Halle.**

Jedermann ist eingeladen. Für gute Ordnung und Bequemlichkeit ist gesorgt Der Verein.

**MATZDORFFS HALLE**

**Öffentlicher Ball.**

Am Mittwoch den 2ten Weihnachtstag, sowie am Silvester Abend, um Mitternacht wird die Auflage eines Fests frei Bier stattfinden. Jedermann ist freundlichst eingeladen, vorzüglich wird die Bitte an die Damen gerichtet. Ergebnisse C. Matzdorff.

**LOUIS HENNE'S**

große Weihnachtsausstellung ist nun fertig und offerirt derselbe die

**Größte Auswahl**

von Geschenken fuer Jung und Alt zu den billigsten Preisen.

Die Auswahl ist größer 's je und zu mannigfaltig um

EINZELN ZU NENNEN.

Kommt und sehet selbst!

**Aufgepaßt! Aufgepaßt!**

**C. FLOEGE JR'S**

Store in der Seguin Str. ist nun für den HERBST- UND WINTER-MARKT gefüllt.

Das Lager enthält den größten und reichhaltigsten Vorrath in der ganzen Stadt!

**HERREN- UND KNABEN ANZUEGE.**

Eine feine Auswahl ächter und plattirter

**Schmuckfachen, Uhren, Ketten, u. s. w.**

Eine schöne Auswahl von

**Gewehren, Pistolen, Patronen, Taschenmesser. SCHUHE UND STIEFEL**

Für Herren, Damen und Kinder.

Die größte Auswahl von REISEKOPFER und HANDTASCHEN in der Stadt. Herren- und Knaben-Hüte jeder Qualität.

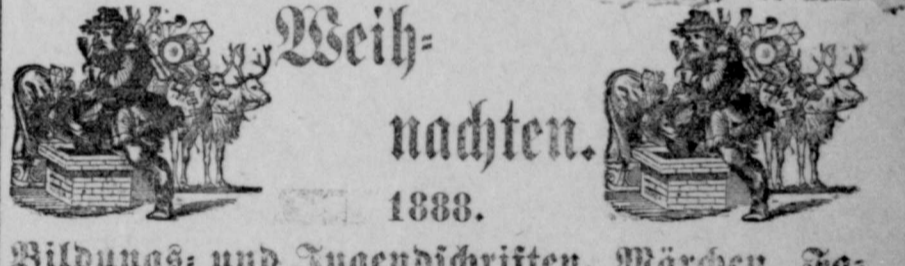
Herren- und Knaben-Hemden, Strümpfe, Unterkleider u. s. w. **DAMEN MAENTEL, JERSEYS, Etc.**

PHOTOGRAPH-ALBUMS jeder Größe und Qualität.

Eine große Auswahl von Accordeons.

**Pasturage für Vieh!**

Zu meinem „Rogues Hollow“ Pasture nehme ich Vieh zum überwinteren, 25 Cts. per Kopf den Monat, für Pferde 35 Cts. per Kopf. Man wende sich an Herman Babing auf der Ranch oder an R. L. Ragsdale San Marcos, Texas. 8.2m



**Zu verkaufen.**

Die alte Tolle's Farm am Comal Creek zwei Meilen von New Braunfels Näherer Auskunft erteilt H. C. Fischer New Braunfels, Texas.

**Germania Halle**

Um ersten Weihnachts-Feiertag

**Ball**

am 2ten Weihnachtstage Nachmittags musikalische Unterhaltung und —:—:— GROSSER BALL am 1sten Januar 1889. Hortontown Musikchor liefert die Musik. Freundlichst ladet ein S. Weisch.

Bildungs- und Jugendchriften, Märchen, Fabeln, Bilderbücher, Colorir-Albuns, Zeichenvorlagen und Modellir-Cartons, und alle Classifier.

Die Auswahl von Albums, Stammbuecher und Papetrien, TOILET-NECESSAIRES

Nähtisten, Nadeln, Parfümieren und Toiletten-Gegenstände. ist die Beste.

Matthäus, deutsche Choral-Kreisel, Gummi-Puppen, Puppen-Hauser, PUPPEN-SCHIRME und HANGEMATTEN

—:für:—

**Schmückung des Weihnachtsbaumes,**

Lichter, Lichterhalter, mit Fahnen, farbige Kugeln und

viele andere Sachen mehr bei

**BRUNO E. V. ELCKER.**

nen id 13n 1.1

# S. BERNARD

### Die Leber, der Magen, der Darm und die Nieren.

Sind bekanntlich die wichtigsten Reiniger des Körpers. Arbeiten diese Organe unregelmäßig, so ist der Mensch gesund. Störungen verursachen zahlreiche und oft gefährliche Leiden.

Wachstümme, Blähungen, Appetitlosigkeit, Nervenkrankheiten (Migräne), Schindeln, Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Nervenleiden und Verdauungsstörungen aller Art entstehen, weil unregelmäßige Kost in den Nieren zurückbleibt, welche durch vorgeschaltete Organen nicht ausleiten können.

## BRUNNEN

Das einzige Heilmittel, welches auf die Gesundheit aller dieser Organe, auch nach dem regulären Abgang, beruhend auf chemischen Verfahren, kommt das Brunnenpulver an der Spitze angestreift und bewirkt, sind die besten.

**St. Bernard Kräuter-Pillen.**  
Diese Pillen sind nur aus Pflanzenstoffen zusammengesetzt und vollkommen frei von Drogen oder andern schädlichen Bestandteilen. Es verleiht dabei dem Magen, der mit einem leichten Schmerz behaftet ist, regelmäßig zu den St. Bernard Kräuter-Pillen zu greifen, welche leicht bekümmert und zur Vermeidung des Leidens beitragen.

**Die St. Bernard Kräuter-Pillen sind in** Apotheken zu haben. Preis 25 Cent pro Dose. Sie werden auch gegen Bestellung bei den P. Neumann & Co. Box 2416, New York City.

## PILLEN

### F. W. SCHWEPPE

Advocat

Notary Public in the State of Texas, and a member of the Texas Bar Association.

### International and Great Northern

Express & Freight Co., Los Angeles, Cal.

San Antonio, Tex.

St. Louis, Iron Mountain and Southern Railway.

St. Louis, Chicago, Grand Rapids and Detroit.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

St. Louis, St. Paul, Minneapolis and Chicago.

# Die Heilige Nacht.



### Heilige Nacht.

Von Otto von Guericke.

Amangstliche Stille herrschte. Nur das leise Klirren der Gläser...

Das Kind schlief friedlich ein. Die Mutter saß daneben...

Die Mutter schaute nach dem Kind. Ihr Herz war schwer...

Das Kind erwachte. Es sah die Mutter an und lächelte...

Die Mutter küsste das Kind auf den Kopf. Sie dachte an die Zukunft...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

# Friedrichsruhe hinunter, und die Dame trat an das nächste Schaufenster.

Sie blickte nach unten, auf die Straße, auf die Häuser...

Die Mutter schaute nach dem Kind. Ihr Herz war schwer...

Das Kind schlief friedlich ein. Die Mutter saß daneben...

Die Mutter schaute nach dem Kind. Ihr Herz war schwer...

Das Kind erwachte. Es sah die Mutter an und lächelte...

Die Mutter küsste das Kind auf den Kopf. Sie dachte an die Zukunft...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

# „So verweigere ich die Scheidung.“

Dann war ein böser Austritt von seiner Seite gefolgt, und an dem Abend...

Das Kind schlief friedlich ein. Die Mutter saß daneben...

Die Mutter schaute nach dem Kind. Ihr Herz war schwer...

Das Kind erwachte. Es sah die Mutter an und lächelte...

Die Mutter küsste das Kind auf den Kopf. Sie dachte an die Zukunft...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Vergangenheit. An die Jahre der Jugend...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

Das Kind schlief wieder ein. Die Mutter schloss die Augen...

Die Mutter dachte an die Zukunft. An die Jahre der Hoffnung...

Das Kind erwachte wieder. Es schrie nach der Mutter...

Die Mutter stand auf und nahm das Kind in die Arme...

# Sattler-Geschäft

— von —

Friedrich Homann.

Stets vorräthig eine große Auswahl Herren- und Damen-Sättel jeder Qualität. Ebenso eine schöne Auswahl jeder Art und zu jedem Preise. Reitzeug, Colliers, Gurten, Harnes, Leggins, u. s. w.

Alles von bester Qualität und zu möglichst billigen Preisen, die jeder Concurrerenz Trost bieten. 52. H.

Milchgeschäft

— von —

Andreas Jacobi,

Nachfolger von Frau Reeb.

Frische Milch wird täglich wie bisher den geehrten Kunden ins Haus geliefert.

Dr. J. F. Towberman,

Jahrarzt.

Office im Guadalupe Hotel.

KNOKE & EIBAND

General Merchandise.

Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.

Käufer von Cotton, Corn und andere Landesprodukte. Agenten für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

George Pfeuffer.

Früh Sayoll.

Geo. Pfeuffer & Co.,

San Antonio Straße,

führen das größte und reichhaltigste Lager von

Dry-Goods,

Notions,

Schuhe,

Striefel,

Hüte,

fertige Kleider

Stationery,

Crockery,

Steinkohlen,

Mähmaschinen,

Stahl,

Wagen,

zu den billigsten Preisen und kaufen zum höchsten Maßstab

Cotton und landwirthschaftliche Produkte.

Agenten für die berühmte BUCHANAN WINDMILL

welche unter Garantie verkauft wird, eine 10 H.P.

Mühle für nur \$48.00 Cash.

HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas.

Groß-Händler in

Groceries, Feine Weine, Viquenne, Tabak und Cigarren.

Alle Agenten für

Anheuser-TEMP-Schlitz Milwaukee Flaschen-Bier, und Temp's Fast-Bier.

Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagne. Alle Agenten für „Dupont's“ Feine und Exquisite Cigarren. Agenten für die „Hamburg Amerikanische Packung-Gesellschaft“ und die Norddeutsche Lloyd Dampferlinie. 21

# Serrin Nadam's

MICROBEN KILLER

Ist zu haben in allen Graden bei G. Gruene jr., wo Herr Nadam ein Niederlager seiner Medizin gemacht hat um den Leuten die Frucht zu erhaschen. 27

Dr. H. Leonards

Arzt, Wund- und Geburtshelfer.

Office neben Gruene's Store in der San Antonio Straße.

Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr täglich in Boelder's Apotheke. 44. H.

Dr. J. F. Towberman,

Jahrarzt.

Office im Guadalupe Hotel.

KNOKE & EIBAND

General Merchandise.

Agenten für die berühmten Standard Cultivators und Pflanzler.

Käufer von Cotton, Corn und andere Landesprodukte. Agenten für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

George Pfeuffer.

Früh Sayoll.

Geo. Pfeuffer & Co.,

San Antonio Straße,

führen das größte und reichhaltigste Lager von

Dry-Goods,

Notions,

Schuhe,

Striefel,

Hüte,

fertige Kleider

Stationery,

Crockery,

Steinkohlen,

Mähmaschinen,

Stahl,

Wagen,

zu den billigsten Preisen und kaufen zum höchsten Maßstab

Cotton und landwirthschaftliche Produkte.

Agenten für die berühmte BUCHANAN WINDMILL

welche unter Garantie verkauft wird, eine 10 H.P.

Mühle für nur \$48.00 Cash.

HUGO & SCHMELTZER,

San Antonio, Texas.

Groß-Händler in

Groceries, Feine Weine, Viquenne, Tabak und Cigarren.

Alle Agenten für

Anheuser-TEMP-Schlitz Milwaukee Flaschen-Bier, und Temp's Fast-Bier.

Agenten in West-Texas für den berühmten „POMMERY SEC“ Champagne. Alle Agenten für „Dupont's“ Feine und Exquisite Cigarren. Agenten für die „Hamburg Amerikanische Packung-Gesellschaft“ und die Norddeutsche Lloyd Dampferlinie. 21

Bäume.

Birch, Pflaumen, Aprikosen, Birnen, Lebensbäume (Zebu), Schattenbäume, Ambrosia und Weiden, Rosen und sonstige Bierschäume sind zu haben bei

Robert Conrads, P. O. Neu Braunfels, Texas. Bestellungen nimmt Herr R. Conrads in seiner Apotheke entgegen. 44. H.

J. JAHN, Händler in Möbel, Teppichen, Spiegel, Bilder, Rahmen und Leisten, Stuhlwagen, u. s. w. 44



Reiseplaudereien

von Carl Brandt

Der Herr Braunfels

(Aus dem „Walt. Deutschen Correspondenzblatt“)

Ein Herr Namens Carl Brandt hat in einer demnächst erscheinenden Nummer des „Walt. Deutschen Correspondenzblatt“ über den Herrn Braunfels geschrieben...

Der Ort hat etwa 2000 bis 2200 Einwohner, darunter einen anglo-amerikanischen Arzt, einen Lehrer derselben Nationalität und eine Regierfamilie...

Die Antiquität der älteren Häuser ist wohlthuend in einer so neuen Welt, wie die umliegende. Die Straßen sind breit und ungepflastert...

Die benachbarten Farmen sind leider nicht in so gutem Zustande, wie die Besitzungen der Deutschen in Pennsylvania, Ohio, Illinois und dem Nord-Westen...

Es wurde gerade ein Sängerfest in dem Orte abgehalten, als ich dort war, zu welchem Gesangsvereine von Austin, San Antonio und anderen benachbarten Städten eingetroffen waren...

Auf unserer Spazierfahrt am Vormittag kamen wir auch nach einer Gartenwirtschaft auf dem „Dornenbühl“ (Thorn Hill) an der Guadalupe, unweit der Stadt; der Wirth hatte Extra-Bier-

vorrath eingelegt und anderweitige Vorbereitungen zum Feste getroffen, einen geräumigen Tanzboden unter weitläufig einladenden Lebenszeichen errichtet...

Nachdem wir uns an einer ganz vorzüglichen Mahlzeit gelabt, wurde am Nachmittag eine zweite Fahrt in andere Richtung gemacht; wir kamen an die Quellen des Comal, die kristallklar aus Felsspalten her vorströmen und so stark sind...

Neben dem Comal erstreckt sich ein breiter Arm der Guadalupe im südlichen Richtung so ruhig und würdevoll, als betrachte er mit vornehmer Betrachtung das übermüthige Treiben des rastlosen Keulings in der Nähe...

Die Antiquität der älteren Häuser ist wohlthuend in einer so neuen Welt, wie die umliegende. Die Straßen sind breit und ungepflastert...

Die benachbarten Farmen sind leider nicht in so gutem Zustande, wie die Besitzungen der Deutschen in Pennsylvania, Ohio, Illinois und dem Nord-Westen...

Es wurde gerade ein Sängerfest in dem Orte abgehalten, als ich dort war, zu welchem Gesangsvereine von Austin, San Antonio und anderen benachbarten Städten eingetroffen waren...

Auf unserer Spazierfahrt am Vormittag kamen wir auch nach einer Gartenwirtschaft auf dem „Dornenbühl“ (Thorn Hill) an der Guadalupe, unweit der Stadt; der Wirth hatte Extra-Bier-

vorrath eingelegt und anderweitige Vorbereitungen zum Feste getroffen, einen geräumigen Tanzboden unter weitläufig einladenden Lebenszeichen errichtet...

blieben; hätte er unsere Steinpaläste und prächtigen Holzwillen im Gebirge und in der Prarie gesehen, dann würde er wahrscheinlich anders geschrieben haben.

Ein kurzes Wort an unsern Gegner, Herrn St.

Wie Sie, werther Herr St., sich wohl noch erinnern werden, haben wir in unserer ersten Entgegnung auf Ihre Phantasien über „den sozialistischen Zukunftsstaat“ uns zu einer sachgemäßen Polemik über diesen Gegenstand bereit erklärt...

In dem Bewußtsein, daß sich eine sachgemäße, anständige Polemik nicht anders führen läßt, haben wir unsere Behauptungen, soweit es überhaupt nöthig war, stets durch Citate aus den einschlägigen Schriften anerkannter Autoritäten, selbst unserer Gegner, über die Vorführung unbestreitbarer Thatsachen zu unterstützen gesucht...

Neben dem Comal erstreckt sich ein breiter Arm der Guadalupe im südlichen Richtung so ruhig und würdevoll, als betrachte er mit vornehmer Betrachtung das übermüthige Treiben des rastlosen Keulings in der Nähe...

Die Antiquität der älteren Häuser ist wohlthuend in einer so neuen Welt, wie die umliegende. Die Straßen sind breit und ungepflastert...

Die benachbarten Farmen sind leider nicht in so gutem Zustande, wie die Besitzungen der Deutschen in Pennsylvania, Ohio, Illinois und dem Nord-Westen...

Es wurde gerade ein Sängerfest in dem Orte abgehalten, als ich dort war, zu welchem Gesangsvereine von Austin, San Antonio und anderen benachbarten Städten eingetroffen waren...

Auf unserer Spazierfahrt am Vormittag kamen wir auch nach einer Gartenwirtschaft auf dem „Dornenbühl“ (Thorn Hill) an der Guadalupe, unweit der Stadt; der Wirth hatte Extra-Bier-

vorrath eingelegt und anderweitige Vorbereitungen zum Feste getroffen, einen geräumigen Tanzboden unter weitläufig einladenden Lebenszeichen errichtet...

— Joe Rother, welcher seine Gattin im Januar in Comal auf eine brutale Weise ermordete, wird für dieses Verbrechen sein Leben am Galgen büßen müssen, welcher bereits vom Sheriff fertiggestellt ist...

— Legten Samstag Abend nach Dunkelwerden wurde ein Böhmischer Namens Christian, der in West-Baumwolle verkauft hatte, ungefähr 1 1/2 Meilen von dem Orte von zwei Streichen angehalten und um seine ganze Baarschaft, \$50, beraubt...

— Eine große Auswahl in Herrn Untertzen bei Weber & Deutsch.

Notiz an die Steuerzahler!

Alle Staats- und County-Steuern für das Jahr 1888 müssen bis zum 31. dieses Monats bezahlt sein, widrigenfalls die gesetzlichen Strafgeldhühner berechnet werden...

Nur \$35. Meikles Blue Grass Sulky Pfluge.

(Complete.) Soeben eine große Sendung erhalten. Wer noch von diesen Pflügen haben will, komme bei Reiter...

Maïs verlangt!!

Wir brauchen 8500 Bushel Korn um unsere Contrakte mit einigen Sägemühlen in Louisiana zu füllen und bezahlen den höchsten Marktpreis dafür...

Die größte Auswahl von Schießbedarf jeder Art, speziell geladene Kugel- und Schrot- Patronen für Hinterlader...

Flanelle, Hosen und Hemden zeugen in großer Auswahl bei Weber & Deutsch.

Für die Feiertage!

Einem geehrten Publikum wünsche ich meinen großen und reichhaltigen Vorrath an Getränken passend für die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage in Erinnerung zu bringen...

Für die Feiertage!!

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß meinen Vorrath an Whisky- und Rheinweinen verschiedener Qualität, ebenso französische Rothweine, Chateau Bouillac, Saint Julien wieder vervollständigt habe...

Das Uhren- & Juwelen-Geschäft von JOSEPH ROTH

ist nun wieder vollständig und reichhaltig ausgestattet. Das Lager enthält das Feinste, Neueste und Beste in größter Auswahl. UHREN, goldene, silberne und Nickel, gut regulirt von \$2.00—\$50.00. Photographie Albums, Cigarrentaschen, Pocketbooks, Federn u Federhalter, BRILLEN, COMPASSE, LEBSE-GLASSER.

In Silberwaaren ist die Auswahl die größte, die Waaren die besten im Markte.

Schuhes sowie Stiefeln in der Stadt kann man bei FRITZ KUSE sehen. Alle Waaren sind garantirt und empfehlen sich durch ihre Güte Jedem, der eine Fußkleidung wünscht...

Billiard Halle & SALOON von H. STREUER. Ein guter Pool-Tisch steht den Gästen zur Verfügung. Die besten Cigarren und Liqueure stets vorräthig.

Nic. Manger, Hunter Station, Texas. (International & Great Northern N. H.) Händler in General Merchandise.

The Meikle Blue Grass Sulky Plow. Der einfachste, beste, am leichtesten gehende und der in Texas am meisten verkaufte Acker Pflug...

Albert Habermann. Empfiehlt sich den Bewohnern der Stadt und Umgegend als Schwere- und Leichtschlechter und Uhrmacher.

Zu verrenten. 60 Acker gutes Land ganz in der Nähe der Stadt. Näheres in dieser Office.

Achtungsvoll Otto Heilig San Antoniostraße, nahe dem J. & G. N. Depot.